

MÜLHEIM

an der Ruhr

www.waz.de/muelheim



Kunst in der Waschküche

WAZ-Serie: Atelierbesuch
bei Peter Helmke Seite 4

Kunst in der Waschküche

Peter Helmke hat einen großen Wunsch: Wanderausstellung auf dem Fischkutter

Von Margitta Ulbricht

So wie Esoteriker im Kaffeesatz lesen, nutzt Peter Helmke gebrauchte Kaffee-Pads für seine Kunst. Nur, dass er damit nicht die Zukunft vorhersagen kann. Die feinen Linien, die sich nach dem Entfernen des schwarzen Pulvers und Trocknen der Hülle herausbilden, beflügeln seine Fantasie: „Ich arbeite dann mit Tusche, Graphit und Acrylfarbe die Motive heraus, die ich darin sehe“, sagt der Graphik-Designer und Bildende Künstler.

Auf diese Weise entstehen mystische Figuren, Fabelwesen und Ornamente, die solch originelle Titel tragen wie „Epilepsie der Hundehalter“. Ein kleines Männchen mit gleich fünf fuchteln Armen, das hilflos einem großen, zähnefletschenden Hundekopf gegenübersteht. Frei nach dem Motto: wenn der Hund nicht so will wie sein Herrchen. Die Miniatur-Bilder werden auf entsprechende Holzklötze oder Rundlinge gezogen, mit Wachs versiegelt und mit Mattlack überzogen. Zahlreich sind diese Unikate schon entstanden. Passender Titel der Serie: Karl Koffein. „Einige davon hängen als Dauerleihgabe im Kaffeemuseum in Wien“, erläutert Helmke.

Anfang mit der Copy Art

Zur Malerei ist er über das kreative Experimentieren mit verschiedenen Materialien am Kopierer, der „Copy Art“ des Mülheimer Kollegen Klaus Urbons gekommen. Mit Acrylfarben bewegt er sich aktuell auf der Grenze zwischen Zeichnung und Malerei „und Formen, die sich entwickeln“, so der 44-Jährige. Objekte wie das „Rasende Herz“ aus Keramik mit vibrierenden Drähten hat er geschaffen.

In einer alten Waschküche hinter dem Fachwerkhaus am Scharpenberg liegt sein kreatives Reich. Direkt neben einem kleinen grünen Paradies mit Bäumen und Wiese, Schuppen und Grill, Kinderspielgeräten und einem alten



Einen Arbeitstisch zum Anlehnen hat sich Peter Helmke mit Hilfe von zwei alten Krücken gebaut. FOTO: CHRISTOPH WOJTYCZKA

SERIE

Atelierbesuche

Heute: Peter Helmke

Waschtrog, der jetzt als Blumenkübel dient. Im Atelier hat er sich einen Arbeitstisch aus Holzplatten

und zwei alten Krücken gebaut, wo es sich ganz bequem arbeiten lässt. Viele seiner Bilder hängen an den Wänden. Einige davon sind mit Glanzlack überzogen, andere sind von erhabener Oberfläche, wirken fast wie Emaillearbeiten.

Was in der Arbeit immer wieder auftaucht sind Netzwerke und Verbindungen, die an organische und

pflanzliche Strukturen erinnern oder an Schaltpläne. Neben eigenen Plänen hat Helmke auch einen großen Wunsch: mit einer Wanderausstellung auf Reisen zu gehen. „Ich möchte gern mit einem Fischkutter die friesische Küste abfahren und meine Arbeiten an jedem Hafen zeigen.“ Was noch fehlt sind der Fischkutter und die Sponsoren.

13 Künstler öffnen ihre Ateliers

Mülheims Kreative freuen sich am 27. und 28. Oktober auf Besuch

Es ist schon eine gute Tradition in Mülheim geworden, dass Künstler ihre Ateliers einmal im Jahr öffnen. Auch diesmal sind alle Mülheimer eingeladen, den Kreativen bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Mülheimer Künstlerinnen und Künstler öffnen ihre Ateliers am **Samstag und Sonntag, 27. und 28. Oktober, jeweils von 12 bis 19 Uhr**. Es machen wieder mit:

■ **Alfred Dade**, Kellerwaldstraße 26 (www.dade.art.de)

■ **Marta M. Deli**, Folkenbornstraße 52 (www.martinadeli.de)

■ **Ulrich Erbe**, Atelier Schloß Styrum, Moritzstraße 102

■ **Peter Flach**, Oppspring, 64 (www.peter-flach.de)

■ **Marianne Goldbach**, Fängerw. 9 a

■ **Peter Helmke**, Atelier „alte Waschküche“, Scharpenberg 57 a (www.peterhelmke.de)

■ **Vera Herzogenrath**, Atelier Schloss Styrum, Moritzstraße 102

(www.vera-herzogenrath.de)

■ **Oliver Hilterhaus**, Galerie 20, Auerstraße 20 (www.oliverhilterhaus.de)

■ **Eberhard Ross**, Kirchstraße 126, Hinterhof, Gäste: Marta Deli, Felina Albrecht (eberhard-ross.de)

■ **Barbara Schöttle**, Von-Bock-Straße 14 (www.atelier-schoettle.de)

■ **Imre Vidék**, Zeppelinstraße 81

■ **Wolfgang Vogelsang**, Fängerweg 7a (www.wolfgang-vogelsang.de)

■ **Georg Weber**, Hantenweg 27 (www.georg-a-weber.de) mu